

3.4 Diktaturen im 20. Jahrhundert als Gegenentwürfe zur parlamentarischen Demokratie (11.2, Basisfach)

Soll die Hindenburgstraße (in Offenburg) umbenannt werden?

Weiterführende Informationen zu den Materialien

M 1: Die Fotografie aus dem Jahr 2022 zeigt das Straßenschild der „Hindenburgstraße“ aus Offenburg. Im Jahr 1927 ist diese Straße in Offenburg nach Paul von Hindenburg benannt worden. Er war zur Zeit der Benennung amtierender Reichspräsident der Weimarer Republik.

Im historischen Kontext

Paul von Hindenburg war einerseits in den Jahren 1925 bis zu seinem Tod im Jahr 1934 Reichspräsident der Weimarer Republik. Andererseits war er insbesondere durch die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 1. Januar 1933 und die Unterzeichnung der Verordnung zur Auflösung des Reichstages am 1. Februar 1933 Steigbügelhalter des Nationalsozialismus, Gegner der Republik sowie der liberalen Demokratie.

In vielen deutschen Städten wurde in den letzten Jahren die Frage erörtert, ob es in der Bundesrepublik noch angemessen ist, öffentliche Plätze und Straßen weiter nach Paul von Hindenburg zu benennen.

Während beispielsweise die Bürgerinnen und Bürger in Münster im Jahr 2012 in einem Entscheid für die Umbenennung des Hindenburgplatzes in Schlossplatz votierten, entschied sich der Gemeinderat in Offenburg 2019 gegen eine Umbenennung der Hindenburgstraße. Durch die Anbringung einer erklärenden Tafel und einem QR-Code unterhalb des Straßenschildes soll öffentlich „auf die Mitverantwortung Hindenburgs an der NS-Diktatur hin[gewie]sen“ werden. „Auf eine Straßenumbenennung“, so ist diesem Schild zu entnehmen, „wurde deshalb verzichtet.“

Im Anschluss an den Einstieg können die Argumente für und die tragenden Gründe gegen eine Umbenennung (aus der öffentlich zugänglichen Drucksache – Beschlussantrag NR. 162/14) am Beispiel Offenburgs analysiert und in einem zweiten Schritt mit einer anderen Stadt (z.B. Münster) verglichen werden. Ziel ist die Anbahnung eines eigenen Urteils der Schülerinnen und Schüler.

Einstiegsimpulse

1. Beschreiben Sie die Abbildung (M1).

Fotografie eines Straßenschildes mit der Bezeichnung „Hindenburgstraße“ vor einem Wohnhaus in Offenburg.

2. Arbeiten Sie aus M2a und M2b die Kerninformationen zu Paul von Hindenburg heraus.

M2a: Lebensdaten 1847 bis 1934, Generalfeldmarschall, Politiker und von 1925 bis 1934 der zweite Reichspräsident der Weimarer Republik.

M2b: Berief am 30.1.1933 Adolf Hitler zum Reichskanzler, unterschrieb am 1.2.1933 Verordnung zur Auflösung des Reichstages.

3. Formulieren Sie den Kontrast, der sich auf M2a und M2b in Bezug auf Hindenburgs politisches Wirken ergibt.

Auf der einen Seite war Hindenburg Reichspräsident der parlamentarisch-demokratischen Weimarer Republik und auf der anderen Seite ernannte er Adolf Hitler zum Reichskanzler und unterschrieb die Auflösung des Reichstages. Hindenburg kann als antidemokratische historische Figur, als Gegner der Republik und als Steigbügelhalter des Nationalsozialismus bezeichnet werden.

4. Stellen Sie unter Einbezug von M1 Fragen, die sich hieraus für die Benennung von Straßen (und öffentlichen Plätzen) nach Paul von Hindenburg ergeben.

Soll die Hindenburgstraße (in Offenburg) umbenannt werden?

M 1: Hindenburgstraße in Offenburg im Jahr 2022



Bildnachweis: Foto Florian Hellberg (2022).